

# Brand New Naim

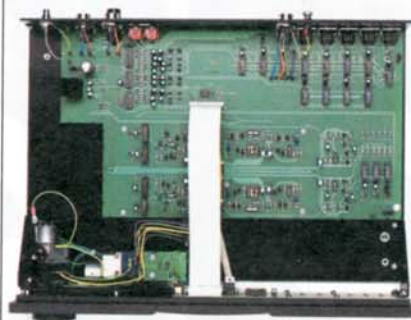
Zum Jahresende schafft Naim Audio den Kraftakt: Die Reference-Linie bekommt 14 neue oder veränderte Modelle hinzu. *stereoplay* testete die Vor-/Endstufen-Kombination NAC 202 plus NAP 200 – weltexklusiv.

Text: Dalibor Beric Fotos: Julian Bauer

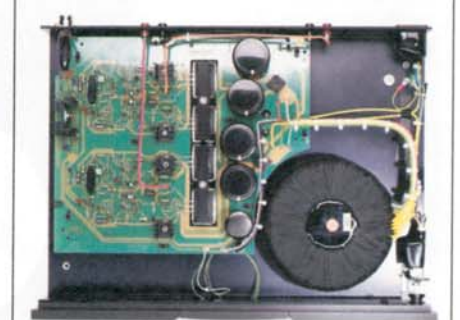
**S**pätestens nach Erscheinen der superben Vorstufe NAC 552 war wohl jedem klar, dass Naim Audio eine optische Harmonisierung anstreben muss. Durch die gesamte Modellpalette zieht sich nun ein einheitliches Design. Unklar war, ob die Mannen um Chefentwickler Roy George in Salisbury auch die Innereien verändern würden. Ab dem 21. November kann sich

jeder überzeugen: Naim Audio hat alle bisherigen Modelle auch technisch verändert. Ein Gewaltakt, wenn man die sonst eher konservative Modellpolitik der Südeingländer betrachtet. Denn bei 14 Geräten wurden das Platinenlayout verändert und teilweise auch neue

Schaltungen implementiert. Da drängt sich die Frage auf, hat das sonst gewissenhafte Entwicklungsteam geschlampt? *stereoplay* wollte es genau wissen und oderte flugs die günstigste Kombination aus der Reference-Serie, die NAC 202 und NAP 200 für jeweils 2300



Intern kann die NAC 202 keine Phonostufe aufnehmen. Für Vinyl-Fans gibt's bei Naim die externe Stage Line (300 Euro), die von der NAC 202 versorgt wird.



Sauberer Aufbau, optimiertes Layout und ein dicker Ringkerntrafo, diesen Maximen huldigt Naim schon immer, so auch bei der NAP 200.



Euro, um ihnen weltweit als erste auf den Zahn zu fühlen. Und da bei Naim die Vorstufe nur mit externen Netzteilen separat betreibbar ist, gesellten sich das massive HiCap- und das PSC-Netzteil (zur Entkopplung der digitalen Bedienelektronik) für 1600 und 400 Euro dazu.

Jetzt wird der Naim-Unbeleckte erst mal schlucken und verwundert sein ob des hohen Preises für die Netzversorgung der Vorstufe. Doch der Fan weiß, dass auch die Endstufe die Vorstufe versorgen kann, aber dass sich die Erweiterung mittels HiCap und PSC oft klanglich auszahlt – was sich später im Hörtest bestätigen sollte.



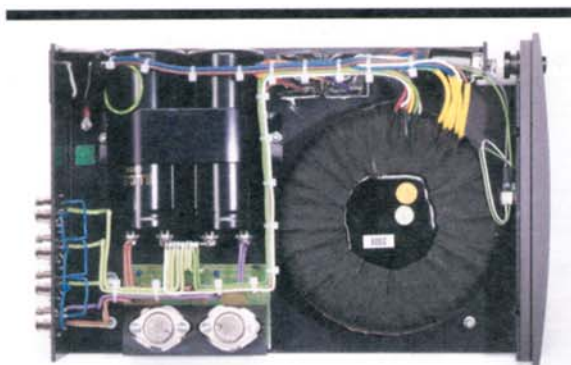
Die massiven, schlicht-schönen Alu-Gehäuse schmücken mittlerweile alle Naim-Bausteine. Und selbstverständlich besitzt die neue Reference-Serie das elegante Design, das schon die NAC 552 (Test 9/02) und die Series 5 auszeichnet und die Vorgänger alt aussehen lässt. Technisch feilten die Entwickler bei der Vorstufe NAC 202 vor allem am Platinen-Layout. Die Naim-typischen Schaltungen, die per Tantal-Elkos angekoppelt sind, behielten sie bei. Üblich sind nun auch bei Naim zwei Cinch-Eingänge, die per Set-up zwei der sechs DIN-Portale ersetzen können.

Von ihrer Vorgängerin NAC 102 übernahm die NAC 202 die Möglichkeiten der externen Netzteilversorgung. Dabei stellt das HiCap, im Gegensatz zur Versorgung über die Endstufe, nicht nur die strompotentere Variante dar, sondern hält zwei 24-Volt-Spannungen zur Verfügung. Diese versorgen die Schaltungen des linken und rechten Kanals gemeinsam – eine vor und eine nach der Pegelregelung.

Im Gegensatz zur NAC 202 stellt der Endverstärker NAP 200 keineswegs „nur“ eine veränderte Version seines Vorgängers NAP 180 dar. Die ausschließlich mit NPN-Leistungstransistoren bestückte Schaltung ähnelt viel mehr Naims Top-Endstufe NAP 500 als seinem Vorgänger. Einzig das sehr stabile Netzteil ist geblieben. Darüber hinaus setzt Roy George vier neue Sanken-Leistungstransistoren ein, die locker 17 Ampere Strom aus ihren Beinchen schütteln. Doch wegen ihrer geringen Gegenkopplung, der die Briten zu Recht klangliche Vorteile zuschreiben, ist die NAP 200 bei Boxen wählerisch – was *stereoplay* in der Praxiswertung bestrafen musste.

Deshalb wurde für den Hörtest erst einmal die unkomplizierte KEF Reference 203 verwendet. An ihr beeindruckte die NAP 200 mit einer Klangfarbenpracht, die dezent ins Warme tendierte. Und so konnte sie, trotz einer leichten Schwäche im Bass, die sie an der *stereoplay*-Referenz Avalon Eidolon zeigte, mit ihrer feinfühligere, musikalischeren Art und größerem Detailreichtum sogar die T+A 1520 (1/00, 51 Punkte) übertrumpfen.

Die NAC 202, die den ersten Hördurchgang ausschließlich mit HiCap absolvierte, war da aus anderem Holz geschnitzt. Zupackend, dy-



Am HiCap nahm Naim nur minimale Retuschen vor. Aber was sollte man an diesem Vorverstärker-Kraftwerk mit 500-VA-Trafo auch verbessern?



namisch erfreute sie mit einer direkten Musikalität und spielte auf einem Niveau mit dem *stereoplay Highlight Octave HP 500*, die eine duftigere und weiträumigere Wiedergabe in die Waagschale legte. Plus Netzteil PSC klang die NAC 202 / HiCap-Kombination zwar noch ein wenig feiner und ausdrucksvoller, doch für einen weiteren Punkt reichte es nicht ganz.

So war offensichtlich, dass Naim auf Synergien setzt. Und wirklich, als die NAC 202, nun zuerst ohne zusätzliche Netzteile, an die NAP 200 angeschlossen wurde, war es, als würde es klick machen, und die Eigenschaften beider Einzelgeräte griffen wunderbar ineinander. Sehr direkt, mit satten Klangfarben und guter räumlicher Ausdehnung gefiel die Vereinigung klar besser, als die Einzelgeräte vermuten ließen. Darüber hinaus wurde die Verbesserung durch die Netzteile nachvollziehbarer; dann spielte die Kombination sogar auf einem höheren Niveau als selbst teurere Naim-Vorgänger.

## Ausstattung NAC 202 + NAP 200

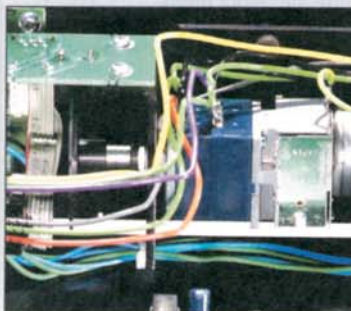
Fernbedienung/lernfähig	●/-
Hochpegeleingänge asymm./symm.	6/-
Phono MM/MC	-/-
Prozessoreingänge	1 <sup>1</sup>
Monitorschalter	-
Aufnahmewahlschalter	-
Aufnahmeausgänge	3
Kopfhörerausgang	-
Endstufen-Eingänge asymm./symm.	1 <sup>1</sup> /-
Boxenausgänge A+B/schaltbar	-/-

<sup>1</sup>Ein Eingang verfügt über einen Spannungsausgang für die externe Phonostufe Stage Line. <sup>2</sup>Ein Eingang ist per Set-up auf gleichbleibende Verstärkung (Unity Gain) einstellbar. Vierpol DIN-Buchse.

## Technik im Detail

### DIE VERSTECKTE BALANCE-REGELUNG DER NAC 202

Dass die Vorstufe NAC 202 eine Balance-Regelung hat, erfährt man erst beim Studium der Bedienungsanleitung, denn im Gegensatz zur großen NAC 552 ist von außen kein Knopf zur Kanaleinstellung sichtbar. Im Inneren hat Naim jedoch ein hochwertiges Alp-Motor-Poti für die Balance-Einstellung eingebaut, das per Fernbedienung gedreht wird. Die Position erfährt die Bedienelektronik über eine Lichtschranke und meldet die Mittelstellung – aber nur diese – vorübergehend mit Blinken der LED im Lautstärkeknopf. Eine sympathische Geste von Naim, denn die meisten Highender scheuen vor einer verräterischen Balanceverstellung zurück. Aber kaum jemand hat links wie rechts gleichgute Ohren, und zudem sind oft aufstellungsbedingt die Kanäle minimal unterschiedlich laut.



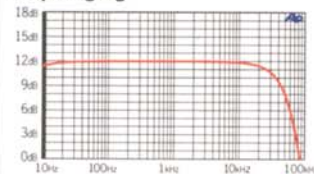
### Naim Audio NAC 202 & HiCap 3900 Euro (Herstellerangabe)

**Vertrieb** Music Line 04105/640500  
www.der-neue-massstab.de  
A: siehe D.  
CH: Chektone, Bern

**Abmessungen** B 43 x H 8,6 x T 34 cm  
**Gewicht** 7,1 kg (Netzteil: 7,3 kg)

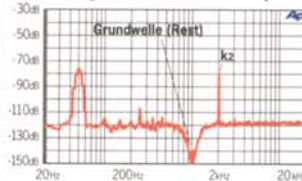
#### Messwerte

##### Frequenzgang



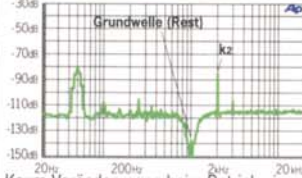
Im Hörbereich ausgewogen mit einer auf 45 Kilohertz begrenzten Bandbreite

##### Verzerrungsverhalten mit Hi-Cap



Der Klirr könnte niedriger sein, besteht jedoch praktisch nur aus kz

##### Verzerrungsverhalten mit NAP 200



Kaum Veränderungen beim Betrieb via NAP 200

**Störabstand (A-bew.)** 87,5 dB  
**Ausgangswiderstand** 4,2 Ω  
**Standby-Verbrauch** -

#### Bewertung

<b>Klang</b> (max. 70 Punkte)	54
<b>Messwerte</b> (max. 10 Punkte)	7
<b>Praxis</b> (max. 10 Punkte)	6
<b>Wertigkeit</b> (max. 10 Punkte)	9

Sehr direkt und packend musizierende Vorstufe. Lässt sich mit dem externen PSC-Netzteil zu noch feinerer Wiedergabe anstacheln. Spielt in der Kombination mit Naim-Endstufen besser denn als Einzelkomponente.

#### stereoplay Testurteil

<b>Klang</b>	Spitzenklasse
	54 Punkte
<b>Gesamturteil</b>	gut-sehr gut
	76 Punkte
<b>Preis/Leistung</b>	sehr gut



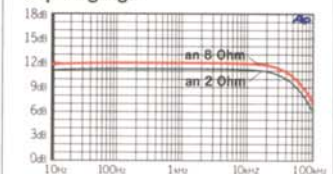
### Naim Audio NAP 200 2300 Euro (Paarpreis)

**Vertrieb** Music Line 04105/640500  
www.der-neue-massstab.de  
A: siehe D.  
CH: Chektone, Bern

**Abmessungen** B 43 x H 8,6 x T 34 cm  
**Gewicht** 11,6 kg

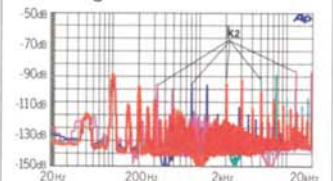
#### Messwerte

##### Frequenzgänge



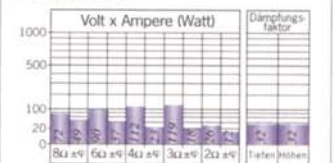
Ausgewogen mit einer auf knapp 60 kHz begrenzten Bandbreite

##### Verzerrungsverhalten



Schön harmonischer, mit der Frequenz kaum steigender Klirr

##### Leistungsprofil



Deutlich eingeschränkte Leistung bei komplexer Last; sehr linearer Dämpfungsfaktor

**Sinusleistung 8Ω/4Ω** 72/114 W  
**Rauschabstand (A-bew.)** 107,5 dB  
**Standby-Verbrauch** -

#### Bewertung

<b>Klang</b> (max. 70 Punkte)	52
<b>Messwerte</b> (max. 10 Punkte)	6
<b>Praxis</b> (max. 10 Punkte)	5
<b>Wertigkeit</b> (max. 10 Punkte)	9

Diese Endstufe verhält sich gegenüber Lautsprechern etwas wählerisch. Bei passenden Boxen beeindruckt sie mit feinfühler, involvierender Musikalität und erfreut sich der festen Hand der NAC 202.

#### stereoplay Testurteil

<b>Klang</b>	Spitzenklasse
	52 Punkte
<b>Gesamturteil</b>	gut-sehr gut
	72 Punkte
<b>Preis/Leistung</b>	sehr gut